

Import-Basismodul (SD-FT-IMP)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Inhalt

Import-Basismodul (SD-FT-IMP)	5
Datenpflege für Verwendung des Importbasismoduls.....	6
Melden von Importdaten über EDI.....	7
Importsimulation	8
Importvorgang simulieren	9

Import-Basismodul (SD-FT-IMP)

Einsatzmöglichkeiten

Diese Komponente ermöglicht eine länderneutrale Importabwicklung für Außenhandelstransaktionen und enthält sämtliche dafür erforderlichen Daten und Strukturen. Durch den Einsatz neuer Daten- und Prozeßmodelle kann diese erweiterte Datenbasis außerdem zukünftige Verfahren zur Importabwicklung unterstützen.

Die Datenstrukturen sind gemäß dem UN-EDIFACT-Standard ausgelegt. Sie ermöglichen damit einen elektronischen, auf EDI (Electronic Document Interface) basierenden Datenaustausch zwischen:

- Wirtschaftsbeteiligte zu internen Zwecken (R/3-R/3-Kopplung)
- Geschäftspartner und sonstige Partner (Zollagenten, Spediteure)
- Wirtschaftsbeteiligte und Zollbehörden

Die UN-EDIFACT-Standards werden weltweit verwendet. Das R/3-System bietet die Strukturen und Belege an, die auf diese Nachrichtentypen abgestimmt sind. Damit ist gewährleistet, daß aktuelle und zukünftige Verfahren unterstützt werden können. Dazu zählen z.B.:

- EDV/ZOLL - Österreich
- ATLAS - Deutschland
- ACE - USA
- MITI-Projekt - Japan
- SAGITTA 2000 - Niederlande

Integration

Um diese Komponente für das Versenden von EDI-Nachrichten zu verwenden, benötigen Sie die Außenhandelskomponente *Druck/Kommunikation*.

Funktionsumfang

- Unterstützung für Importe aus einem beliebigen Land in ein beliebiges Land
- Mit der Importsimulations-Funktion können Sie Importvorgänge testen, bevor Sie diese dann tatsächlich in der Datenbank sichern.
- Die Importsimulation zeigt an, welche Dokumente oder Bescheinigungen für die reibungslose Importabwicklung beim Zoll erforderlich sind.
- Mit der Importsimulation können Sie außerdem berechnen, wie hoch die Zollabgaben sein werden, die Sie für die importierten Waren zahlen müssen.

Datenpflege für Verwendung des Importbasismoduls

Datenpflege für Verwendung des Importbasismoduls

Einsatzmöglichkeiten

Dieser Prozess erläutert, welche Daten Sie laden und pflegen müssen, bevor Sie das *Importbasismodul* verwenden können.

Ablauf

1. Sie müssen die Import-Codenummern im System pflegen. Diese Daten können auch automatisch geladen werden.

Laden und pflegen Sie sowohl statistische Warennummern für den Import (z.B. Nummern des US Harmonized Tariff Schedule) als auch für den Export (z.B. Nummern des US Schedule B).
2. Sie müssen die Außenhandelsdaten in den Materialstämmen pflegen.
3. Sie müssen die Außenhandelsdaten in den Lieferantenstämmen pflegen.
4. Sie müssen die Außenhandelsdaten in den Einkaufsinfosätzen pflegen.

Siehe auch:

[Laden von statistischen Warennummern und Import-Codenummern \[Extern\]](#).

[Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Extern\]](#)

Melden von Importdaten über EDI

Verwendung

Diese Funktion bildet die Grundlage für das Versenden von Importdaten über EDI (Electronic Document Interface) an:

- Wirtschaftsbeteiligte zu internen Zwecken (SAP-SAP-Kopplung)
- Geschäftspartner und sonstige Partner (Broker, Spediteure)
- Wirtschaftsbeteiligte und Zollbehörden

Bereits bestehende Zollverfahren, die über EDI gemeldete Importdaten akzeptieren, sind z.B.:

- EDV/ZOLL - Österreich
- ATLAS - Deutschland
- ACE - USA
- MITI-Projekt - Japan
- SAGITTA 2000 - Niederlande

Integration

Diese Funktion übermittelt die Importdaten mit Hilfe des IDoc IMPINV01. Das System legt dieses IDoc aufgrund der Bestellung für einen Importvorgang an.

Voraussetzungen

Bevor Sie die Importdaten über EDI melden können, müssen Sie zunächst im SAP-System die erforderlichen Einstellungen für das Versenden und Empfangen von EDI-Nachrichten vornehmen. Siehe [Konfiguration und Verwendung des SAP-Systems für EDI \[Extern\]](#).

Funktionsumfang

Sie können eine EDI-Nachricht aufgrund einer einzelnen Bestellung oder mehrerer Bestellungen gleichzeitig versenden. Weitere Informationen zu EDI-Nachrichten, die auf Bestellungen basieren, finden Sie in der *SAP-Bibliothek* unter *Logistik* → *MM-Materialwirtschaft* → *MM-Einkauf* → *Texterfassung, Druckfunktionen und Nachrichtenübermittlung*.

Importsimulation

Importsimulation

Verwendung

Diese Funktion gibt die für den Import eines Materials erforderlichen Dokumente und Zölle an. Sie beschreibt darüber hinaus die Präferenzbedingungen für den Importvorgang und erstellt eine Liste der am Vorgang beteiligten Zollbehörden.

Voraussetzungen

Um diese Funktion verwenden zu können, müssen bereits Import-Codenummern geladen sein: Siehe [Laden von statistischen Warennummern und Import-Codenummern \[Extern\]](#).

Sie müssen folgende Tabellen im *Customizing* pflegen:

- Im *Customizing* unter *Vertrieb* → *Außenhandel*:
 - *Grunddaten für den Außenhandel* → *Länge der Statistischen Warennummer/Import-Codenummer*.
 - *Grunddaten für den Außenhandel* → *Statist. Warennummern/Import-Codenummer pro Land festlegen*
 - *Spezifische Daten für Import*
 - *Offizielle Dokumente/Bescheinigungen/Nachweise/Cust. Zulassungen*
- Im *Customizing* der *Materialwirtschaft* unter *Einkauf* → *Konditionen* → *Preisfindung festlegen*

Funktionsumfang

Von der Importsimulation aus können Sie sich Preiskonditionen anzeigen lassen, um detaillierte Informationen zu erhalten, wie das System Zölle für den Importvorgang berechnet. Sie können sich auch ein Protokoll anzeigen lassen, das zusätzliche Informationen zum Importvorgang anzeigt (z.B. Kontingente und Zollaussetzung).


Siehe auch:

[Importvorgang simulieren \[Seite 9\]](#)

Importvorgang simulieren

1. Wählen Sie aus dem SAP-Menü: *Logistik* → *Vertrieb* → *Außenhandel/Zoll* → *Datenservice* → *Service* → *Simulation* → *Importsimulation*
2. Geben Sie die erforderlichen Daten zum Importvorgang ein.
3. Wählen Sie *Ausführen*.



Außerdem können Sie einen Importvorgang vom [Außenhandels-Cockpit](#) [Datenservice \[Extern\]](#) aus simulieren. Wählen Sie  *Importsimulation* aus dem Abschnitt *Simulation*.

Sie können außerdem eine Importsimulation aus dem Anzeigebild *Import-Wareneingänge* für Materialbelege des *Operativen Cockpits* und aus dem Register *Einzelpflege* des [Cockpits - Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Extern\]](#) durchführen.

Ergebnis

Das System findet Informationen und zeigt diese für folgende Zoll Daten an:

- Zollcodes und Kontigentierung
- Von den Zollbehörden erhobenen Zölle
- Pharmazeutische Produkte (CAS-Nummer)
- Zollaussetzungen
- Präferenzen
- Antidumping
- Nachweisdokumente und Bescheinigungen

Um sich weitere Protokolldaten anzeigen zu lassen, wählen Sie *Springen* → *Protokoll*.

Um sich Details zur durchgeführten Preisfindung anzeigen zu lassen, wählen Sie *Springen* → *Preisfindung*.